

Allgemeine Angaben		
Kontonummer		
Persönliche Angaben	Bitte Meldeanschrift angeben	
	niermit den/die nachstehend genannte(n) Bevollmäc ihrten Konten und Depots gemäß umseitig genannt	htigte(n), mich/uns im Geschäftsverkehr mit der DAB BNP Paribas hinsichtlich der unter c en Regelungen zu vertreten.
tonto otanimianino. gen	1. Depot-/Kontoinhaber	2. Depot-/Kontoinhaber
Anrede	□ Frau □ Herr	☐ Frau ☐ Herr
Γitel		
Vorname		
Name		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ, Ort		
Steuerlicher Wohnsitz (Land)		
Persönliche Angaben	Bitte Meldeanschrift angeben	
	Bevollmächtigter	
Anrede	☐ Frau ☐ Herr	
- Fitel		
/orname		
Name		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Geburtsland		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ, Ort Steuerlicher		
Wohnsitz (Land)		
Telefon (für Rückfragen)		
Mobil		
E-Mail		
Deutsche Steuer-ID (TIN)		
l. Staatsangehörigkeit		
I. Staatsangehörigkeit I. Nationale Kennung ¹		
Staatsangehörigkeit Nationale Kennung¹ Staatsangehörigkeit		
1. Staatsangehörigkeit 1. Nationale Kennung ¹ 2. Staatsangehörigkeit 2. Nationale Kennung ¹		
Deutsche Steuer-ID (TIN) 1. Staatsangehörigkeit 1. Nationale Kennung¹ 2. Staatsangehörigkeit 2. Nationale Kennung¹ 3. Staatsangehörigkeit 3. Nationale Kennung¹ Zugang zu Insider-Informationen	□ Ja □ Nein	





Antwort	ı	
DAB BNP Paribas Postfach 25 47 90011 Nürnberg		
		Diese Seite ist für die Rücksendung in einem Fensterkuvert vorbereitet.
stets aktuelle, korrekte und vollständige Angaben zur Ve		n Wertpapierhandel zu erfragen. Wir bitten Sie daher uns enheit der jeweiligen Finanzinstrumente oder Wertpapier- ngen haben, um dessen Risiken zu beurteilen.
	Bevollmächtigter	
Haben Sie Handelserfahrung in den letzten 3 Jahren gesammelt?	☐ Ja ☐ Nein	
Wenn ja, welche:	Ø Anzahl der Geschäfte p. a.	Ø Höhe pro Geschäft in EUR
Aktien Inland/Ausland	□1-4 □5-10 □11-50 □>50	☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000
Festverzinsliche Wertpapier	□1-4 □5-10 □11-50 □>50	☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000
Variabel verzinsliche Wertpapiere	□1-4 □5-10 □11-50 □>50	☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000
Wandelschuldverschreibungen	□1-4 □5-10 □11-50 □>50	☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000
Investmentfonds Anlagegesellschaft, klassische ETF	□1-4 □5-10 □11-50 □>50	☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000
ETF gehebelter Index, offene Immobilienfonds, Hedgefonds	D D D D	☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000
i leagelonas	□1–4 □5–10 □11–50 □>50	☐ bis 10.000 ☐ >10.000
Zertifikate ohne Hebelwirkung	□1-4 □5-10 □11-50 □>50 □1-4 □5-10 □11-50 □>50	☐ bis 10.000 ☐ >10.000 ☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000 ☐ bis 10.000 ☐ >10.000
		☐ bis 1.000 ☐ bis 2.000 ☐ bis 5.000
Zertifikate ohne Hebelwirkung	□1-4 □5-10 □11-50 □>50	□ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ >10.000 □ bis 5.000 □ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000
Zertifikate ohne Hebelwirkung Devisengeschäfte (nicht auf Termin) Optionsscheine, Zertifikate mit	□1-4 □5-10 □11-50 □>50 □1-4 □5-10 □11-50 □>50	□ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ >10.000 □ bis 5.000 □ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ >10.000 □ bis 5.000 □ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000
Zertifikate ohne Hebelwirkung Devisengeschäfte (nicht auf Termin) Optionsscheine, Zertifikate mit Hebelwirkung³ Sonstige Termingeschäfte, Geschäfte mit herausgeschobenem Erfüllungszeitpunkt und/oder Hebelwirkung³	□1-4 □5-10 □11-50 □>50 □1-4 □5-10 □11-50 □>50 □1-4 □5-10 □11-50 □>50	□ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 1.000 □ bis 2.000 □ bis 5.000 □ bis 10.000 □ bis 3.000 □ bis 5.000





Regelungen für die Vollmacht

1. Umfang der Vollmacht

Ich/Wir bevollmächtigen hiermit den umseitig genannten Bevollmächtigen, mich/uns im Geschäftsverkehr mit der Bank zu vertreten. Der/Die Bevollmächtigte darf, auch zu seinen/ihren Gunsten, am Telefon- und Onlinebanking teilnehmen. Die Vollmacht erstreckt sich auf sämtliche bestehenden und künftigen Konten/Depots einschließlich Unterkonten/Unterdepots sowie sonstige Geschäftsbeziehungen, die ich/wir unter der umseitig genannten Stammnummer zur Bank unterhalten.

Er/Sie darf insbesondere:

- über jeweilige Guthaben (z.B. durch Überweisungen, Barabhebungen, Schecks) verfügen
- · eingeräumte Kredite beanspruchen
- von der Möglichkeit vorübergehender Konto-Überziehungen im banküblichen Rahmen Gebrauch machen
- Wertpapiere an- und verkaufen sowie die Auslieferung an sich verlangen
- Abrechnungen, Kontoauszüge, Wertpapier-, Depot- und Erträgnisaufstellungen entgegennehmen und anerkennen
- sonstige Abrechnungen und Mitteilungen entgegennehmen und anerkennen
- Finanztermingeschäfte abschliessen: Die Bank behält sich vor, Aufträge, bei denen sich der Kunde zu Finanztermingeschäften verpflichtet, nur nach vorheriger, schriftlich bestätigter Aufklärung aller Kontoinhaber sowie gegebenenfalls deren Bevollmächtigte/Vertreter über die mit solchen Geschäften verbundenen Risiken mittels des entsprechenden DAB BNP Paribas Formulares auszuführen.



Zur Schließung der Konten/Depots ist der/die Bevollmächtigte erst nach dem Tode des Kontoinhabers berechtigt. Bei mehreren Kontoinhabern besteht die Berechtigung erst nach dem Tode aller Kontoinhaber.

3. Untervollmachten

Zur Erteilung von Untervollmachten ist der/die Bevollmächtigte nicht berechtigt.

4. Geltungsdauer der Vollmacht

Die Vollmacht hat Gültigkeit bis zum möglichst schriftlich, mindestens aber in Textform erklärten Widerruf des Kontoinhabers gegenüber der DAB BNP Paribas. Bei mehreren Kontoinhabern führt der Widerruf der Vollmacht eines Kontoinhabers zum Erlöschen der Vollmacht. Die Vollmacht erlischt nicht mit dem Tode des/der Kontoinhaber(s). Sie bleibt für die Erben des jeweils verstorbenen Kontoinhabers in Kraft. Widerruft einer von mehreren Miterben die Vollmacht, so kann der/die Bevollmächtigte nur noch gemeinsam mit dem Widerrufenden von der Vollmacht Gebrauch machen. Die DAB BNP Paribas kann verlangen, dass sich der Widerrufende als Erbe des/der Kontoinhaber(s) ausweist. Alle bis zum Widerrufszeitpunkt abgeschlossenen Geschäfte werden von dem Widerruf nicht berührt.

5. Hinweis zur Aufzeichnung von Telefongesprächen

Die Bank zeichnet die im Rahmen der Geschäftsbeziehung geführten Telefongespräche mit dem Kunden auf. Rechtsgrundlage dieser Gesprächsaufzeichnung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verarbeitungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die Aufzeichnung von Telefongesprächen dient neben den Zwecken der Dokumentation und Beweissicherung auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zu Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten (§ 83 Absatz 4 Wertpapierhandelsgesetz – WpHG).

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und Ihrer Rechte entnehmen Sie bitte der "Kundeninformation zum Datenschutz".

Hinweis für den/die Bevollmächtigte(n):

Die Bank ist gesetzlich verpflichtet, die persönlichen Daten des/der Bevollmächtigten festzuhalten. Diese Daten werden deshalb von der DAB BNP Paribas gespeichert.

Unterschrift 1. Depot-/Kontoinhaber 2. Depot-/Kontoinhaber Datum Bevollmächtigter Ort Datum Unterschrift Unterschrift





Beiblatt MiFID II - Nationale Kennung

Transaction Reporting nach Artikel 26 MiFIR - Wertpapierfirmen sind dazu verpflichtet, alle Geschäfte bis zum Ende des nächsten Arbeitstages an die zuständige Behörde zu melden. Die Meldungen umfassen Angaben zu den beteiligten Personen. Natürliche Personen werden durch eine nationale Kennung identifiziert, die sich nach der Staatsangehörigkeit richtet. CONCAT ist eine Kennung, die sich aus den ersten 5 Buchstaben aus Vor- und Nachnamen sowie dem Geburtsdatum zusammensetzt. Für alle Personen, für die ein CONCAT gemeldet wird, werden keine weiteren Daten benötigt.

Für jede Staatsangehörigkeit können bis zu drei Prioritäten definiert sein. Nur wenn eine Person die erste Priorität nicht besitzt, darf auf die nächste Prioritätsstufe

zurückgegriffen werden. Durch die Angabe einer Identifikation niedrigerer Priorität erklärt die Person, dass sie die höhere(n) Priorität(en) nicht besitzt und nachreichen wird, wenn sie diese erhält. Eine Kopie des Nachweisdokuments muss beigefügt werden. Falls eine Person mehrere EU-Staatsangehörigkeiten besitzt, wird nur die Kennung benötigt, die als erstes in der Tabelle aufgeführt wird. Falls die Staatsbürgerschaft nicht in der Liste enthalten ist, wird die nationale Passnummer benötigt. Bei mehreren Staatsbürgerschaften, die alle nicht auf der Liste stehen, nennen Sie alle Passnummern (inklusive Passkopie) oder informieren sich unter https://b2b.dab-bank.de/Tradingcenter/Service-Infos/MiFID-II/Nationale-Kennung/.

Land der Staatsangehörigkeit	Kennung mit Priorität 1	Kennung mit Priorität 2	Kennung mit Priorität 3
Österreich	CONCAT		
Belgien	Belgische nationale Nummer (Numero de registre national – Rijksregisternummer)	CONCAT	
Bulgarien	Bulgarische persönliche Nummer	CONCAT	
Zypern	Nationale Passnummer	CONCAT	
Tschechische Republik	Nationale Identifikationsnummer (Rodné číslo)	Passnummer	CONCAT
Deutschland	CONCAT		
Dänemark	Persönlicher Identitätscode	CONCAT	
Estland	Estnischer persönlicher Identifikationscode (Isikukood)		
Spanien	Steueridentifikationsnummer (Número de identificación fiscal)		
Finnland	Persönlicher Identitätscode	CONCAT	
Frankreich	CONCAT		
Vereinigtes Königreich	Nationale Passnummer	CONCAT	
Griechenland	10-stelliger DSS Investor Share	CONCAT	
Kroatien	Persönliche Identifikationsnummer (OIB – Osobni identifikacijski broj)	CONCAT	
Ungarn	CONCAT		
Irland	CONCAT		
Island	Persönlicher Identitätscode (Kennitala)		
Italien	Steuernummer (Codice fiscale)		
Lichtenstein	Nationale Passnummer	Nationale Personalausweisnummer	CONCAT
Litauen	Persönlicher Code (Asmens kodas)	Nationale Passnummer	CONCAT
Luxemburg	CONCAT		
Lettland	Persönlicher Code (Personas kods)	CONCAT	
Malta	Nationale Identifikationsnummer	Nationale Passnummer	
Niederlande	Nationale Passnummer	Nationale Personalausweisnummer	CONCAT
Norwegen	11-stellige persönliche ID (Foedselsnummer)	CONCAT	
Polen	Nationale Identifikationsnummer (PESEL)	Steuernummer (Numer identyfikacji podatkowej)	
Portugal	Steuernummer (Número de Identificação Fiscal)	Nationale Passnummer	CONCAT
Rumänien	Nationale Identifikationsnummer (Cod Numeric Personal)	Nationale Passnummer	CONCAT
Schweden	Persönliche Kennnummer	CONCAT	
Slowenien	Persönliche Identifikationsnummer (EMŚO: Enotna Matična Številka Občana)	CONCAT	
Slowakei	Persönliche Nummer (Rodné číslo)	Nationale Passnummer	CONCAT

Beispiele siehe nächste Seite



Beispiele zum Ausfüllen der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit ist Deutschland:

Die Kennung mit Priorität 1 für Deutschland ist CONCAT. Es sind keine weiteren Angaben notwendig.



Staatsangehörigkeiten sind Deutschland und Zypern:

Zypern steht in der Tabelle vor Deutschland. Die Kennung mit Priorität 1 für Zypern ist die nationale Passnummer. Die Passnummer aus Zypern muss angegeben und eine Passkopie beigelegt werden. Falls die Person keinen Pass besitzt, ist die Kennung mit Priorität 2 CONCAT. Es ist nur der Kennungstyp CONCAT anzugeben.

	1. Depot-/Kontoinhaber
1. Staatsangehörigkeiten	DEUTSCHLAND
1. Nationale Kennung ¹	
2. Staatsangehörigkeiten	ZYPERN
2 Nationale Kennung ¹	17542377

Bei

1. Depot-/Kontoinhaber DEUTSCHLAND 1. Nationale Kennung¹ 2. Staatsangehörigkeiten ZYPERN 2. Nationale Kennung¹ CONCAT

Staatsangehörigkeiten sind Brasilien und Argentinien:

Keines der beiden Länder steht in der Tabelle. Es sind alle Staatsangehörigkeiten mit Passnummern anzugeben und Kopien beizulegen.



	1. Depot-/Kontoinhaber
1. Staatsangehörigkeiten	BRASILIEN
1. Nationale Kennung ¹	BR1234567
2. Staatsangehörigkeiten	ARGENTINIEN
2. Nationale Kennung ¹	AR07542377